

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des
Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker

Band: - (1992)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Protokoll der 82. ordentlichen Mitgliederversammlung der
Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker vom
7. September 1991 in Genf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Allgemeine Mitteilungen

Protokoll der 82. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker vom 7. September 1991 in Genf

Der Präsident der Vereinigung, Herr Baumann, eröffnet die Sitzung um 8.30 Uhr und begrüsst Gäste und Mitglieder.

Wissenschaftliche Vorträge

Der erste Referent des Tages ist Herr Chris D. Daykin, Government Actuary, aus London. Nach einer sehr freundlichen Begrüssung in französischer und deutscher Sprache beschreibt Herr Daykin, in Englisch, unter dem Titel «The role of Actuaries in the Development of Government Supervision in the EC», die zukünftigen Aufgaben des europäischen Versicherungsmathematikers in einem nach seiner Ansicht eher nach britischem Modell aufgebautem Aufsichtssystem. Seine Ausführungen sind im Heft 2/1991 veröffentlicht worden. Ihm folgt Herr Professor Jean-Pierre Danthine, Vize-Rektor der Universität Lausanne, mit «Futures et couverture des risques», einem sehr interessanten und für viele Aktuare neuen Thema.

Der dritte Referent ist Herr Dr. Peter Kunz, Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherung in Bern. In seinem Vortrag «Sozialstaat und Sozialversicherung» geht er sehr geschickt auf verschiedene Entwicklungstendenzen auf diesem Gebiet und insbesondere auf die Problematik der «Rentnergeneration» in unserer bewegten Gesellschaft ein.

Alle drei Vorträge finden grosses Interesse und werden von der Versammlung stark applaudiert.

Nach der Pause eröffnet der Präsident den zweiten Teil der Tagung, welcher den statutarischen Geschäften der Vereinigung gewidmet ist. Die vorgeschlagene Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Die Herren C. Hippenmeyer und C. Thüning werden als Stimmzähler gewählt.

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wurde im Heft 2/1991 im Wortlaut abgedruckt.

Traktandum 2: Protokoll der 81. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das in Heft 1/1991 der «Mitteilungen» veröffentlichte Protokoll wird diskussionslos genehmigt.

Traktandum 3: Rechnung für das Jahr 1990 / Festlegung des Jahresbeitrages 1992 / Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung für 1990 wurde ebenfalls im Heft 1/1991 veröffentlicht. Die eigentliche Betriebsrechnung ist nicht nur durch den grösseren Umfang der Mitteilungen im Zusammenhang mit der Herausgabe der Festschrift Bühlmann belastet, sondern insbesondere durch die ständig zunehmenden Druckkosten unserer «Mitteilungen». Als Folge davon ergibt sich das ausserordentlich hohe Defizit von rund Fr. 27 000.–. Dagegen schliessen sowohl der Fonds für die Examen der Pensionsversicherungsexperten als auch der Fonds für die Förderung der Versicherungsmathematik mit Überschüssen von Fr. 8400.– bzw. Fr. 3600.–. Letzterer Überschuss ist darauf zurückzuführen, dass im Jahre 1990 wegen des ASTIN-Kolloquiums keine Sommerschule stattfand.

Der Quästor, Herr Crelier, hat keine weiteren Bemerkungen zu machen.

Der Revisionsbericht wurde bereits im Heft 1/1991 der «Mitteilungen» veröffentlicht. Die Revisoren, Herren Studer und Zufferey, haben nichts beizufügen.

Die Rechnungen werden diskussionslos genehmigt, und dem Vorstand und dem Quästor wird entsprechende Decharge erteilt.

Jahresbeiträge der Mitglieder: Aufgrund der erhöhten Druckkosten schlägt der Vorstand vor, die Beiträge ab 1992 von Fr. 40.– auf Fr. 60.– zu erhöhen. Der Beitrag der Kollektiv-Mitglieder bleibt unverändert bei mindestens Fr. 300.–. Die anwesenden Mitglieder genehmigen diese Erhöhung ohne Gegenstimme.

Traktandum 4: Wahlen für die Amtsperiode 1992–1994

Nach Art. 12 unserer Statuten finden alle drei Jahre ordentliche Wahlen statt, bei welchen die Vorstandsmitglieder für eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich bis zu einer maximalen Amtsperiode von 12 Jahren, wobei die Jahre als Präsident nicht gezählt werden. Diese Regel trifft jetzt die Herren Dr. Peter Kunz und Professor Josef Kupper.

Hinzu kommt jedoch, dass sich Herr Baumann im Hinblick auf eine neue, bis vor kurzem unvorhergesehene berufliche Aufgabe gezwungen sieht, Ende 1991 als Präsident der Vereinigung zurückzutreten. Unter diesen Umständen schlägt der Vorstand Herrn Professor Kupper, bisher Vizepräsident, jetzt schon für das ohnehin zu einem etwas späteren Zeitpunkt vorgesehene Amt als Präsident vor.

Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstandes mit Akklamation.

Herr Dr. P. Kunz dagegen tritt heute zum letzten Mal als Vorstandsmitglied auf. Im Namen der Vereinigung dankt ihm unser Präsident sehr herzlich für seine äusserst aktive und wertvolle Mitarbeit, nicht nur als Mitglied des Vorstandes, sondern durch seine viel beachteten Vorträge anlässlich unserer Mitgliederversammlungen und in den Arbeitsgruppen.

Als Ersatz für die beiden ausscheidenden ordentlichen Vorstandsmitglieder schlägt der Vorstand Frau Mierta Chevroulet und Herrn Dr. Richard Zufferey vor.

Frau Chevroulet ist diplomierte Versicherungsmathematikerin und hält ein Diplôme en sciences économiques de l'Université de Neuchâtel. Sie ist auch eidgenössisch diplomierte Pensionsversicherungsexpertin. Seit 1989 ist Frau Chevroulet Direktorin der Eidgenössischen Versicherungskasse.

Herr Dr. Richard Zufferey ist diplomierter Mathematiker der ETH Zürich, wo er auch doktoriert hat. Seit 1973 arbeitet er bei der SUVA in Luzern, unter anderem als Chef der Sektion Mathematik und später der Abteilung Mathematik und Statistik; seit 1985 ist er Mitglied der Direktion der SUVA und seit 1989 Stellvertretender Direktionspräsident.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung beide Kandidaten.

Die anderen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Nachdem die anwesenden Mitglieder auf Anfrage des Präsidenten keine weiteren Kandidaten vorschlagen, schreitet die Versammlung zur geheimen Abstimmung.

Bei 108 ausgeteilten Wahlzetteln werden der neue Präsident, Prof. J. Kupper, die bisherigen Mitglieder R. Crelier, P. Diethelm, Prof. H. U. Gerber, Dr.

E. Kuhn, Prof. H. Loeffel, Dr. J. C. Mayor, Prof. H. Schmid und Dr. A. Wenger sowie die neu vorgeschlagenen Frau M. Chevroulet (Bern) und Dr. R. Zufferey (Luzern) mit Stimmzahlen zwischen 105 und 108 gewählt.

Ernennung von Dr. Robert Baumann zum Ehrenmitglied

Anschliessend verlangt der Vizepräsident, Herr Kupper, das Wort, um im Namen aller Mitglieder der Vereinigung die grossen Verdienste Herrn Baumanns zu würdigen.

Herr Baumann begann seine Vorstandstätigkeit im Jahre 1982. 1986 übernahm er das anspruchsvolle Amt des Länderkorrespondenten und gehört seitdem zum Büro der Internationalen Aktuarvereinigung. Am 5. September 1987 wurde er als Nachfolger von Herrn Professor Bühlmann zum Präsidenten unserer Vereinigung gewählt. Von Anfang an war es sein Hauptanliegen, unsere Vereinigung auf politischer und wirtschaftlicher Ebene stärker zu profilieren. Unter seiner Führung wurden unter anderem ein besonderer Ausschuss für Fragen der ersten und zweiten Säule – den er persönlich präsierte – sowie spezielle Arbeitsgruppen für die Behandlung aktueller Themen, wie Freizügigkeit, Grundsätze und Richtlinien für Pensionsversicherungsexperten, errichtet. Grosse Verdienste hat sich Herr Baumann auch im Zusammenhang mit der Intensivierung der Kontakte mit der Kammer und mit der Überarbeitung der Zielsetzungen der Gemischten Kommission erworben. Angesichts dieser ausserordentlichen Verdienste um die Vereinigung schlägt Herr Kupper im Namen des Vorstandes vor, Herrn Baumann zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig und mit kräftigem Applaus zu. Herr Baumann dankt mit bewegten Worten.

Traktandum 5: Ernennung korrespondierender Mitglieder

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, zwei neue korrespondierende Mitglieder zu ernennen:

- Herrn Chris D. Daykin, aus Grossbritannien, den Herr P. Kunz präsentiert, und
- Herrn Professor Alistair D. Wilkie, ebenfalls aus Grossbritannien, welchen der Ehrenpräsident, Herr Professor H. Bühlmann, vorstellt.

Beide Ernennungen werden von der Versammlung mit Akklamation bestätigt.

Mit sympathischen Worten bedanken sich beide Herren. Herr Daykin ergänzt seine Worte mit einem Limerick:

There was once an actuary from York
Who was expert at giving a talk
But he spoke for so long
That they sounded the gong
And pelted him crossly with chalk!

Verse, die er noch in sehr netter Form ins Französische und Deutsche übersetzt...

Traktandum 6: Wahl eines Rechnungsrevisors

Zum neuen Rechnungsrevisor wird von der Versammlung einstimmig Herr Jean-Michel Hainard, Genf, gewählt.

Traktandum 7: Sommerschule 1992

Herr Professor Gerber berichtet, dass die diesjährige Sommerschule vom 26. bis 30. August in Lausanne stattfand. Es nahmen 30 Personen aus 14 Ländern daran teil, davon 7 aus der Schweiz. Die Professoren Amsler (Lausanne), Dufresne (Canada) und Goovaerts (Belgien) referierten über das Thema «APL and its Actuarial Applications».

Für 1992 ist eine weitere internationale Sommerschule geplant, und zwar vom 24. bis 28. August in Villars-sur-Ollon. Das Thema: «Financing of Retirement Benefits», unter besonderer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse. Hauptreferenten werden die Professoren Bowers (Drake University), Jones (Oregon State University) und Young (University of Michigan) sein.

Traktandum 8: Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1992 in Montreal

Bekanntlich findet dieser Kongress vom 31. Mai bis 5. Juni 1992 statt. Es haben sich 49 Mitglieder und 37 Begleitpersonen angemeldet.

Traktandum 9: Mitgliederversammlung 1992

Herr Diethelm, Winterthur, lädt unsere Vereinigung ein, die nächstjährige Mitgliederversammlung am 11./12. September 1992 in Winterthur durchzuführen. Seine Einladung wird mit Applaus angenommen.

Traktandum 10: Verschiedenes

Herr Baumann gratuliert seinem Nachfolger und den zwei neuen Vorstandsmitgliedern und wünscht allen viel Erfolg.

Herr Kupper bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Zum Schluss ergreift der Ehrenpräsident, Herr Professor Bühlmann, das Wort, um dem scheidenden Präsidenten, Herrn Baumann, im Namen aller Mitglieder für seinen langjährigen Einsatz, der die Vereinigung durch seine Professionalität tief geprägt hat, zu danken. Dem neuen Präsidenten wünscht er viel Erfolg.

Die Sitzung wird um 12.05 Uhr geschlossen.

Zürich, den 28. September 1991

Der Sekretär: *J. C. Mayor*

Comptes de l'exercice 1991

Recettes	Fr.
Cotisations	40 910.—
Intérêts	11 146.10
Produit de la vente du «Bulletin»	11 661.40
Autres recettes	65.45
Total des recettes	<u>63 782.95</u>
Dépenses	
Frais d'impression du «Bulletin»	53 325.—
Cotisations diverses	229.—
Bibliothèque	75.80
Assemblée générale	1 858.20
Frais généraux	4 388.20
Autres dépenses	320.—
Total des dépenses	<u>60 196.20</u>
<i>Excédent de recettes</i>	<u>3 586.75</u>
Fortune	
Fortune au 31 décembre 1990	139 366.67
Excédent de recettes	3 586.75
Fortune au 31 décembre 1991	<u>142 953.42</u>

Fonds pour les examens d'experts en assurances de pensions

Recettes	Fr.
Vente de documents	7 275.—
Finances de cours	42 598.—
Finances d'examens	16 040.—
Subventions fédérales	3 650.—
Total des recettes	<u>69 563.—</u>

Dépenses

Organisation générale	940.10
Impression documents	14 033.75
Cours de formation	39 031.60
Sessions d'examens	37 650.40
Total des dépenses	<u>91 655.85</u>

Excédent de dépenses

	<u>22 092.85</u>
--	------------------

Fortune

Etat du fonds au 31 décembre 1990	67 431.05
Excédent de dépenses	22 092.85
Etat du fonds au 31 décembre 1991	<u>45 338.20</u>

 Fonds d'encouragement aux mathématiques actuarielles
Fonds principal**Recettes**

Fr.

Intérêts	19 095.60
Produit de la vente de publications	4 434.30
Ecole d'été	16 650.—
Autres recettes	37 431.45
Total des recettes	<u>77 611.35</u>

Dépenses

Dépenses pour école d'été	40 456.75
Total des dépenses	<u>40 456.75</u>

Excédent de dépenses

	<u>37 154.60</u>
--	------------------

Fortune

Etat du fonds au 31 décembre 1990	354 212.15
Excédent de recettes	37 154.60
Etat du fonds au 31 décembre 1991	<u>391 366.75</u>

Fonds Professeur Christian Moser

Recettes	Fr.
Intérêts	1 078.20
Total des recettes	<u>1 078.20</u>
Dépenses	
Dépenses pour conférences	300.—
Total des dépenses	<u>300.—</u>
<i>Excédent de recettes</i>	<u>778.20</u>
Fortune	
Etat du fonds au 31 décembre 1990	20 000.—
Excédent de recettes	778.20
Etat du fonds au 31 décembre 1991	<u>20 778.20</u>

Bâle, le 14 mai 1992

Le Caissier: *R. Crelier***Rapport des vérificateurs des comptes**

Les comptes de l'Association suisse des Actuaires pour l'exercice 1991 ont été contrôlés par les soussignés qui ont constaté leur parfaite exactitude.

Bâle, le 14 mai 1992

 Les vérificateurs des comptes
H. J. Studer *P. Streit*